

Niederschrift der 38. Sitzung des LG GDI-SH

Termin: Dienstag, 17.05.2022
Ort: LVerGeo SH, Videokonferenz

zu TOP 1) **Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Herr Krebs begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung. Das Mandat des MSGJFS wurde im Vorfeld der Sitzung auf das MILIG übertragen. Das Gremium ist beschlussfähig. Als Gäste nehmen Herr Sebastian Nitschke (LVerGeo SH) und Herr Dr. Jesper Zedlitz (MELUND) an der Sitzung teil.

zu TOP 2) **Festlegung der Tagesordnung**

Die Tagesordnung ergibt sich mit Ergänzungen im TOP 8 wie folgt:

- TOP 1** **Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit**
- IV 548
- TOP 2** **Festlegung der Tagesordnung**
- IV 548
- TOP 3** **Vorläufige Niederschrift der 37. Sitzung am 01.03.2022**
- Beschluss
- TOP 4** **Bericht des Vorsitzenden**
- Abstimmung mit KLV
- OpenData bei Geobasisdaten
- TOP 5** **Bericht der Mitglieder des Lenkungsgremiums**
- Vertreter der Ressorts
- Vertreter der kommunalen Spitzenverbände
- sonstige Vertreter
- TOP 6** **Umweltportal MELUND**
- Vorstellung, Tobias Kuring, MELUND
- TOP 7** **Grundsteuerportale DANord**
- Vorstellung, Sebastian Nitschke, LVerGeo SH
- TOP 8** **Bericht des LVerGeo SH**
- Bericht Geokompetenz
- Sachstand Projekt QGIS
- Digitalisierungsgesetz – OpenGBD-Portal
- Bericht INSPIRE-Monitoring, LVerGeo SH
- Bericht GDI-SH-Tag Online, LVerGeo SH
- TOP 9** **Verschiedenes**
- Nächste Sitzung als Präsenz

zu TOP 3) **Vorläufige Niederschrift der 37. Sitzung am 01.03.2022**

Die Niederschrift der 37. Sitzung am 01.03.2022 wird ohne Änderungen angenommen und beschlossen.

zu TOP 4) Bericht des Vorsitzenden

Abstimmung mit KLV

Herr Krebs berichtet über den Austausch mit den Kommunalen Landesverbänden und dass die Position im LG GDI-SH des Schleswig-Holsteinischen Gemeindetags (SHGT) vakant ist. Das bisherige Mitglied Herr Dietmar Böhmke befindet sich im Ruhestand und bislang wurde noch keine Vertretung benannt.

Die Geschäftsstelle des SHGT (Herr Kiewitz) wird ein neues Mitglied und eine Vertretung dem LG GDI-SH mitteilen.

Darüber hinaus wurde vereinbart, die Geschäftsstellen der KLVen zusätzliche Informationen und die Niederschriften aus dem LG GDI-SH zuzuleiten.

Somit wurden Bernd Schröder (SH Landkreistag), Daniel Kiewitz (SHGT) und Peter Krey (Städteverband SH) mit in den Verteiler aufgenommen.

Zusätzlich wurde bei dem Austausch die automatisierte Potentialflächenberechnung von Baulücken vorgestellt. Die Verteilung der Information über diese Anwendung ist in den Ämter- und Gemeindeebene nicht optimal gelaufen. Hierzu wurden Verbesserungsmöglichkeiten erarbeitet.

Geäußerte Vorbehalte bezüglich der Datensicherheit konnten ausgeräumt werden.

Open Data bei Geobasisdaten

Seit dem 25.04.2022 ist das Portal offene Geobasisdaten Schleswig-Holstein (Open-GBD) des LVerGeo SH in Betrieb. Hier werden Geobasisdaten kostenfrei abgegeben. Das Digitalisierungsgesetz schafft hierfür die Grundlage.

Mehr dazu im Bericht des LVerGeo SH unter TOP 8.

zu TOP 5) Bericht Mitglieder des LG GDI-SH

Herr Flaig vom Städteverband SH berichtet über die neuen Anforderungen in Bezug auf Open Data. Die Abgabe von Produkten, z.B. die Digitale Stadtgrundkarte aus Kiel, die sich aus ALKIS (ohne Eigentümerinformation) und der Topographie zusammensetzt, muss nun neu eingeordnet werden. Die der Digitalen Stadtgrundkarte zu Grunde liegenden Geobasisdaten dürfen nach Einführung von OpenData kostenfrei und unbeschränkt (Namensnennung erforderlich) verwendet werden. Dazu werden in Kürze auch neue AGNBs und die Entgeltordnung des LVerGeo SH geändert.

Herr Burkhardt berichtet kurz über die kommende Sitzung des LG GDI-DE am 18./19. Mai 2022. Dem Umlaufbeschluss 2022-06 des LG GDI-SH zu den Beschlussvorlagen des „Geschäftsbericht 2021 und Geschäftsplan 2022“ zur Unterrichtung des LG GDI-DE und zum Interoperabilitätskonzept für Geodaten in der GDI-DE, Version 2.0, wurde zugestimmt.

Herr Brandmann berichtet, dass sich viele neue Projekte, u.a. LEFIS, in Entwicklung befinden oder eingeführt werden. Zusätzlich gibt es Anfragen bezüglich der Etablierung einer „kleinen GDI“ auf kommunaler Ebene, z.B. aus der Stadt Elmshorn.

zu TOP 6) Umweltportal MELUND

Herr Kuring stellt das neue Umweltportal Schleswig-Holstein mit seinem schnellen Zugang zu verschiedensten Umweltinformationen vor. Das Layout richtet sich an die Vorgaben gemäß der Gestaltungsrichtlinie der Landesregierung und löst nun den alten Landwirtschafts- und

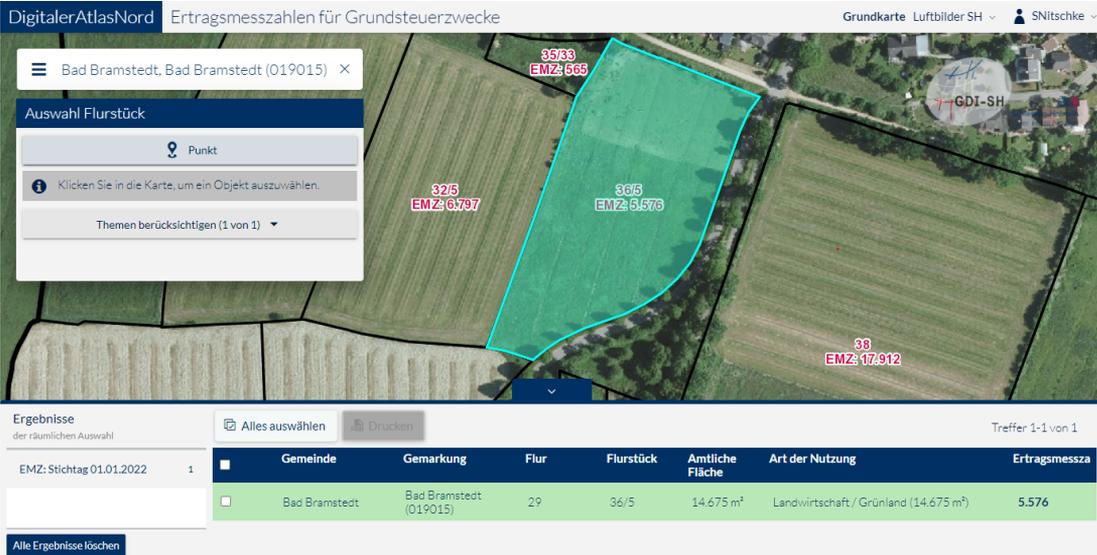
Niederschrift der 38. Sitzung des LG GDI-SH

Umweltatlas Schleswig-Holstein ab. Das Umweltportal soll sämtliche Umweltinformationen sammeln und bündeln. Die Entscheidung zur softwaretechnischen Umsetzung fiel auf die Lösung von InGrid mit der Möglichkeit verschiedene Komponenten, z.B. Recherche, Kartendienste, Geometadaten und Feeds aus der Pressestelle, zusammenzustellen. Zusätzlich können die Informationen kategorisiert werden, z.B. nach den Themen INSPIRE oder Open Data und die vorhandenen Themenportale (u.a. Feldblockfinder) des DANord aus dem Umweltbereich sind im Umweltportal verlinkt. Die Möglichkeiten des direkten Downloads von Daten besteht über die Verlinkung in das Open-Data Portal des Landes. Im Menüpunkt Messwerte sind tagesaktuelle Daten zu den Themen Pegel, Luftüberwachung und weitere vom Bund betriebene Messstellen und Dienste zu finden.

Die Anwendung kann über den Link <https://umweltportal.schleswig-holstein.de/> aufgerufen werden.

zu TOP 7) Grundsteuerportale DANord

Zum 01.07.2022 werden die beiden Grundsteuerportale „Ertragsmesszahl und Grundstücksdaten“ und „Bodenrichtwerte und Grundstücksdaten“ zugänglich sein. Herr Nitschke vom Geokompetenzzentrum des L VermGeo SH gibt einen Überblick zur Entstehung und über die Inhalte der Portale. Bei den Finanzämtern laufen die Vorbereitungen für die Reform der Grundsteuer, bei dem der Grundbesitz mit dem Stichtag 01.01.2022 vollständig neu bewertet wird. Ab 2025 gilt dann ein neuer Grundsteuerbescheid. Betroffene Bürger und Bürgerinnen müssen bis zum 31.10.2022 eine elektronische Erklärung Ihres Besitzes beim zuständigen Finanzamt einreichen. Benötigte Angaben zur Erklärung sind u.a. die Fläche des Grundstücks, Bodenrichtwert bei Wohngrundstücken oder Ertragsmesszahl bei land- und



The screenshot shows the 'DigitalerAtlasNord' interface for 'Ertragsmesszahlen für Grundsteuerzwecke'. The map displays several parcels with their EMZ values: 35/33 (EMZ: 5.66), 32/5 (EMZ: 6.797), 36/5 (EMZ: 5.576), and 38 (EMZ: 17.912). A table below the map shows the search results for parcel 36/5.

EMZ: Stichtag 01.01.2022	1
Gemeinde	Bad Bramstedt
Gemarkung	Bad Bramstedt (019015)
Flur	29
Flurstück	36/5
Amtliche Fläche	14.675 m ²
Art der Nutzung	Landwirtschaft / Grünland (14.675 m ²)
Ertragsmesszahl	5.576

Abbildung 1: Grundsteuerportal: Ertragsmesszahl und Grundstückswerte

forstwirtschaftlich genutzten Flächen. Die Grundsteuerportale sollen bei der Ermittlung dieser Informationen schnell und unkompliziert unterstützen. Die Verantwortung für die Themenportalspezifischen Inhalte obliegt dem Finanzministerium und das L VermGeo SH ist technischer Dienstleister.

Niederschrift der 38. Sitzung des LG GDI-SH

Das Portal für die Ertragsmesszahl beinhaltet als Datenquelle ALKIS, in der Grundeinstellung die Luftbilder und eine Gesamtberechnung der Ertragsmesszahl zum Stichtag 01.01.2022.

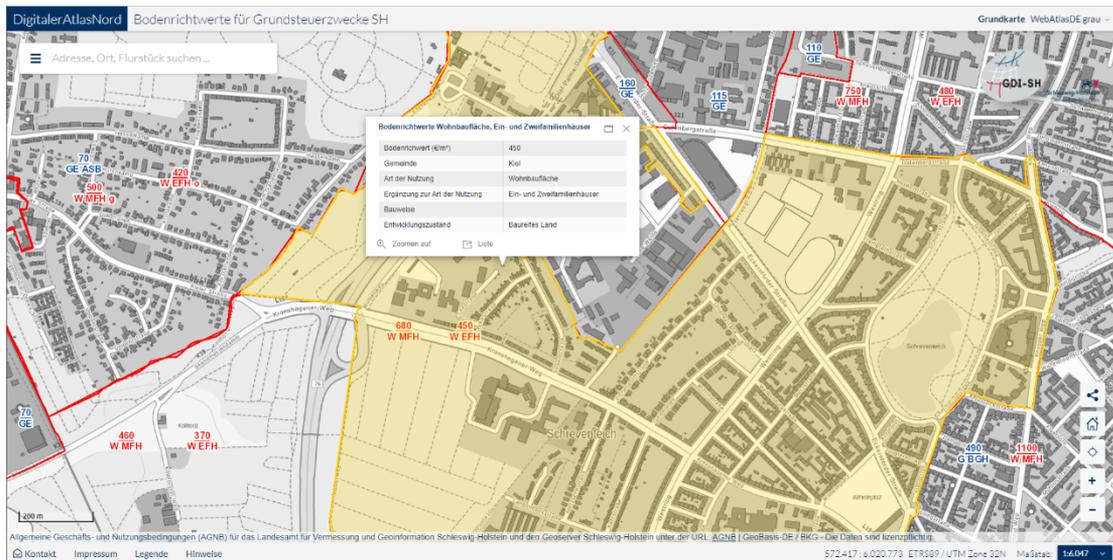


Abbildung 2: Grundsteuerportal: Bodenrichtwerte und Grundstücksdaten

Die Bodenrichtwerte der Gutachterausschüsse, die ALKIS-Daten und in der Grundeinstellung die basemap.de bilden den Einstieg in das Portal für die Bodenrichtwerte. Ab einer Zoomstufe größer 1:3.000 werden keine Richtwertzonen mehr angezeigt, sondern flurstücksscharfe Werte.

Erreichbar sind die Grundsteuerportale über die Webseite des Landesaufttritt:

www.schleswig-holstein.de/grundsteuer

zu TOP 8) Bericht des L VermGeo SH

Bericht Geokompetenz

Herr Nitschke berichtet, dass im Bereich Geokompetenz eine Stelle neu besetzt und zwei Stellen nachbesetzt werden konnten. Nachfolgend betrifft dies die Stellen:

- Geodatenberatung Neueinstellung 15.03.2022 Jörg Davidsen
- Web-Prozesse Nachbesetzung 01.05.2022 Maximilian Loch
- Geodatenstandardisierung Nachbesetzung 01.06.2022 Jan Schorn

Die Themen Geodatenberatung, Grundsteuerportale, IntegrationApp und Adressregister SH (AREG) werden momentan fokussiert bearbeitet. Für die Pflege der amtlichen Adressdaten im AREG werden derzeit verstärkt Ansprechpartner aus der kommunalen und Landesverwaltung ausfindig gemacht, da die registrierten Nutzer oft ungültige Kontaktdaten hinterlegt haben.

Sachstand Projekt QGIS

QGIS wird bis Ende 2023 für die geodatenhaltenden Stellen des Landes und der Kommunen als Open Source Standard-GIS etabliert. Der Einstieg und Umstieg wird durch geeignete und dauerhaft verfügbare Schulungsangebote gewährleistet. Die erste Schulung der Probandengruppe für das E-Learning von QGIS (09.05. – 26.06.22) ist gestartet. Die Evaluation des Schulungsprogramms steht für den Sommer an, sodass im Anschluss das Programm regulär ausgerollt werden kann. Das erste Schulungsprogramm richtet sich an Einsteiger in die QGIS-Software und vermittelt die Grundlagen. Zusätzlich wird noch eine Expertenschulung ab 2023 angeboten werden. Einen ersten Einblick in das E-Learning konnte man in den Vorträgen der CAU während des GDI-SH Tags 2022 online erhalten. Für Fragen zum Anmeldeprozess zur Schulung steht Herr Peter Paulsen vom L VermGeo SH

(peter.paulesen@lvermgeo.landsh.de) zur Verfügung.

Digitalisierungsgesetz – OpenGBD-Portal

Das Digitalisierungsgesetz, welches am 15.04.2022 in Kraft getreten ist, schafft auch die Grundlage für die kostenfreie Abgabe der Geobasisdaten. Das LVermGeo SH baut derzeit das OpenGBD-Portal (offene Geobasisdaten) auf. Hierüber werden z.B. Topographische Karten, Liegenschaftskatasterdaten (ohne Eigentümerinformation), Luftbilder und verschiedene Dienste zum Download für Jeden ohne Registrierung verfügbar gemacht. Die Aktualität ist eine Jahresaktualität. Die Zentralen GDI-SH-Stellen erhalten jedoch auch weiterhin ihre Datenlieferungen wie gehabt über den Vertrieb. Die Dienste-URLs für die geodatenhaltenden Stellen ändern sich nicht. Für die offenen Daten wurden eigene Dienste eingerichtet, um sicherzustellen, dass die GDIG-Dienste nicht von OpenData-Zugriffen tangiert oder beeinträchtigt werden.

Über das Schleswig-Holsteinische Metainformationssystem (SH-MIS) sind alle OpenData-gestellten Daten für Schleswig-Holstein recherchierbar. Wichtig dabei ist, dass das Keyword „opendata“ nur gesetzt wird, wenn der Datensatz auch mit der entsprechenden Lizenz (Deutschland-Lizenz 2.0 oder Creative Commons Lizenz 4.0) versehen ist. Das SH-MIS kann die Informationen über die DCAT.AP-Bridge automatisiert übertragen. Einige Produkte, wie z.B. amtliche Auszüge aus dem Liegenschaftskataster, werden weiterhin ausschließlich kostenpflichtig angeboten. Dies gilt auch für Serviceleistungen bei sonstigen Kunden zur Bereitstellung kostenfreier Geobasisdaten.

Zugriff zum OpenGBD-Portal über: schleswig-holstein.de - [Landesamt für Vermessung und Geoinformationen Schleswig-Holstein - Offene Geobasisdaten Schleswig-Holstein](#)

Bericht INSPIRE-Monitoring

Frau Borgwardt berichtet über die Ergebnisse des INSPIRE Monitoring für das Berichtsjahr 2021 für Deutschland und Schleswig-Holstein. Das jährliche Monitoring dient u.a. der Evaluierung zur Umsetzung der INSPIRE-Richtlinie. Die Gesamtzahl der gemeldeten Ressourcen ist gegenüber dem Vorjahr um 33% gestiegen. Die Erhöhung ist überwiegend auf gemeldete Daten aus Baden-Württemberg zum Thema Bodennutzung zurückzuführen. Der Anteil der Daten aus Baden-Württemberg beträgt ca. 65% der INSPIRE-identifizierten Gesamtdaten aus Deutschland. Der Anteil der deutschen Daten von den gesamten EU-Ressourcen beträgt 92%.

Die Konformität der Metadaten zu Datensätzen und Diensten konnte verbessert werden. Viele strukturelle Fehler in den Daten aus 2020 wurden bereinigt und die Anforderungen an die neue Technical Guidance 2.0 für Metadaten konnten softwareseitig umgesetzt werden.

Eine deutliche Verbesserung ab es auch bei der Konformität für die Geodatensätze zu den Anhang II und III-Themen. Wenig Veränderung gab es hinsichtlich der Zugänglichkeit von Datensätzen mit rund 60%. Die Zugänglichkeit wird jedoch als wichtigster Indikator für die Nutzbarkeit der INSPIRE-Daten gesehen. Eine Verbesserung wird hier dringend empfohlen.

Für Schleswig-Holstein ist die Anzahl der gemeldeten Ressourcen etwa gleichbleibend zum Vorjahr. Insbesondere die Konformität der Metadaten konnte gegenüber dem Vorjahr erhöht werden. So waren 2020 nur 2% der Datensatz-Metadaten bzw. 4% der Dienst-Metadaten konform. Im Berichtsjahr 2021 konnten die Konformitätswerte auf 55% für Datensatz-Metadaten bzw. 58% der Dienst-Metadaten gesteigert werden. Der Prozess zur Fehlerkorrektur der Metadaten wird stetig durch die Servicestelle SH-MIS im Einvernehmen mit den geodatenhaltenden Stellen begleitet. Der Stichtag für die nächste Monitoring Auswertung ist auf den 21.11.2022 datiert. Im Frühjahr 2023 wird die Auswertung durch die EU erwartet.

Niederschrift der 38. Sitzung des LG GDI-SH

Bericht GDI-SH-Tag Online

Am 03.05.2022 fand die Online Veranstaltung zum Tag der GDI-SH 2022 vormittags statt. Herr Krebs, als Veranstalter der Traditionsreihe „Tag der GDI-SH“, eröffnete die Veranstaltung mit einem Grußwort an die Teilnehmer und Mitwirkenden. Über das Konferenzsystem BigBlueButton führte der Moderator Dr. Dirk Bornhöft die knapp 350 Teilnehmer durch ein vielfältiges Vortragsprogramm. Die Vorträge wurden gestaltet aus Akteuren des LVermGeo SH, der CAU, ITV.SH und der Wirtschaft mit torresin & partner GmbH und GIS Consult GmbH. Es gab im Nachgang vielerseits positives Feedback zur Veranstaltung. Dennoch laufen die Planungen bereits für eine Präsenzveranstaltung 2023 in den gewohnten Räumlichkeiten des Audimax der CAU mit Ausstellungs- und Vortragsprogramm. Es ist angedacht die Vorträge aufzuzeichnen, sodass im Nachgang an die Veranstaltung Videomaterial zur Verfügung gestellt werden kann.

zu TOP 9) Verschiedenes

Die nächste Sitzung des LG GDI-SH am 30.08.2022 wird in Präsenz bzw. Hybrid geplant. Der Ort wird rechtzeitig mit der Einladung bekannt gegeben.